



# **MOVECTOR RECORD**

**FÜR 16 mm SCHMALFILM**

**GEBRAUCHSANWEISUNG**

## Zur dringenden Beachtung vor jeder Projektion!

1. Auf Netzspannung achten! Je nachdem Spannungsumschalter für Motor und Lampe auf 110 oder 220 Volt einstellen!
2. Filmkanal reinigen!
3. Filmeinlegen. Durch Drehen am Triebknopf nachprüfen, ob der Greifer den Film richtig transportiert.
4. Apparat rechtzeitig ölen!
5. Apparat **nicht mit brennender Lampe** transportieren oder hart aufstoßen!
6. Bei allen Störungen Apparat sofort vom Leitungsnetz abschalten!
7. Bei Ozaphanfilm Friktionsspule als Aufwickelspule verwenden. Kenntlich an dem auf der Vorderseite aufgedruckten „F“.

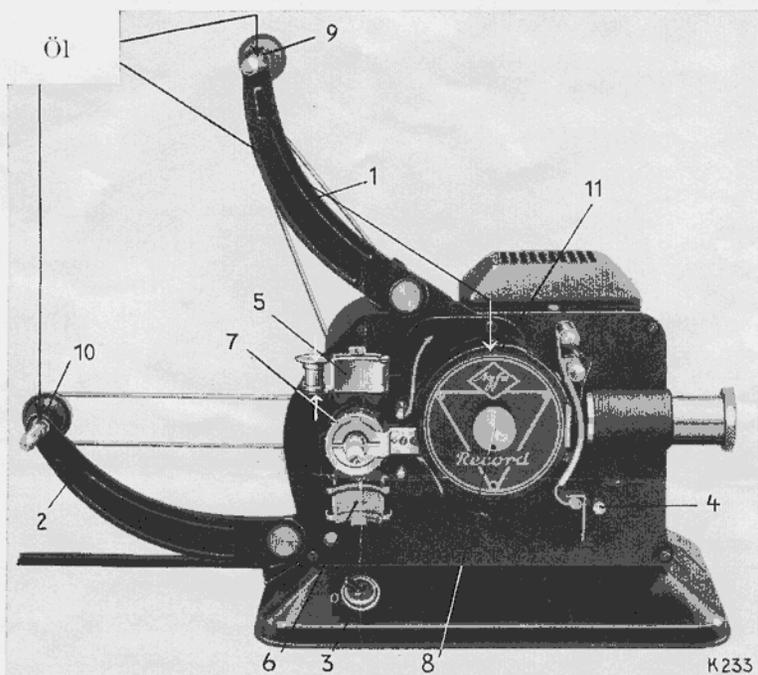


Abb. 1

## 1. Aufstellen

Movector auf einen feststehenden Tisch so aufstellen, daß sich das Objektiv in Höhe der Leinwandmitte befindet. Oberen Spulenarm 1 (Abb. 1) hochklappen, unteren Spulenarm 2 (Abb. 1) herunterklappen.

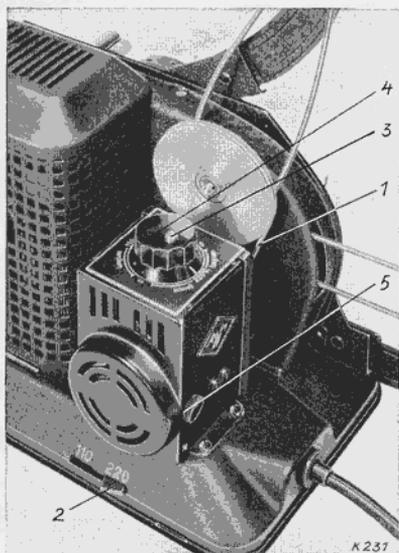


Abb. 2

## 2. Anschluß an das Netz

Hebel des **Spannungsumschalters 2** (Abb. 2) leicht nach abwärts drücken und auf die der Netzspannung entsprechende Zahl (110 oder 220 Volt) schieben.\*) Ferner nach Niederdrücken des Knopfes 3 (Abb. 2) Drehknopf 4 (Abb. 2) des Motorregulierwiderstandes entsprechend auf 110 oder 220 Volt (auf „schnell“) einstellen. Mit Anschlußkabel Netzanschluß an die Steckdose des Lichtnetzes herstellen.

## 3. Einschalten

Schalter 3 (Abb. 1) einschalten (Stellung in Richtung zur Leinwand) und durch Drehen des Isolierknopfes 4 (Abb. 2) — **ohne den Me-**

\*) Die Netzspannung wird am besten am Zähler oder am Aufdruck der in das Netz eingeschalteten Glühlampen festgestellt. Bezeichnungen von Schaltern sind nicht maßgebend.

**talkknopf 3 (Abb. 2) niederzudrücken** — Geschwindigkeit bis zur flimmerfreien Projektion einregulieren. Wenn der Motor beim Einschalten des Schalters 3 (Abb. 1) nicht gleich anläuft, den Isolierknopf 4 (Abb. 2) in Richtung „schnell“ drehen, bis der Motor die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.

## 4. Einlegen des Films

- a) **Hauptschalter 3 (Abb. 1) auf „O“ stellen.**
- b) **Filmkanal öffnen:** Unteres Ende (—→) der Andruckplatte bis zum Einrasten nach vorn drücken. Andruckschuhe 5 und 6 (Abb. 1) nach oben bzw. unten von der Zahntrommel 7 (Abb. 1) wegklappen.
- c) **Richtigen Wicklungssinn des Films feststellen.** Die Bildchen müssen aufrecht und seitenrichtig erscheinen, wenn man den Film so wie in Abbildung 3 betrachtet.

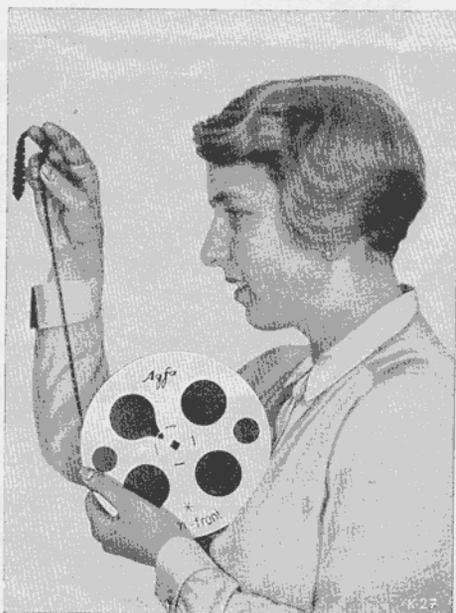


Abb. 3

- d) **Film einlegen.** Volle Filmspule auf den oberen Spulenarm bis zum Einrasten aufschieben (Abb. 4), so daß der Film im Uhrzeigersinn abläuft, etwa 60 cm Film abwickeln.

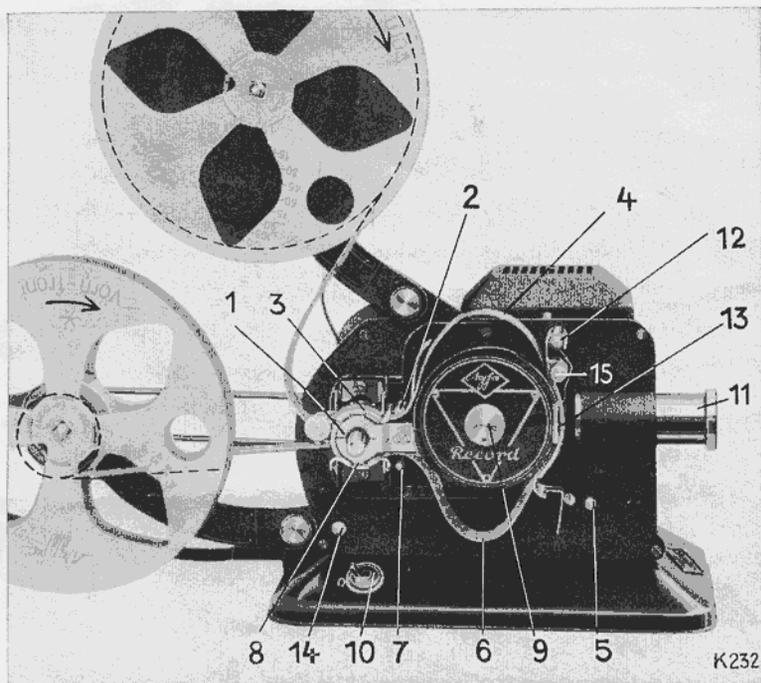


Abb. 4

**Film** zunächst oben auf die **Transporttrommel 1 (Abb. 4)** so legen, daß die Zähne der Trommel genau in die Lochung des Films eingreifen, und der Film **unter** dem **Stift 2 (Abb. 4)** durchläuft, dann **oberen Andrückschuh 3 (Abb. 4)** schließen. Film nach Bildung einer **großen Schleife 4 (Abb. 4)** seitlich in den **Filmkanal** einschieben. Andruckplatte durch Druck auf den

Stift 5 (Abb. 4) auslösen und damit Filmkanal schließen. Film nach **nochmaliger Bildung einer Schleife 6** (Abb. 4) **über** den Stift 7 (Abb. 4) führen und **unter die Transporttrommel legen** (Zähne genau in die Lochung!) Dann unteren Andrückschuh 8 (Abb. 4) hochklappen.

**Aufwickelspule** (bei Ozaphanfilm Friktionsspule, kenntlich an dem auf der Vorderseite aufgedruckten „F“) auf den unteren Spulenarm setzen und Filmende **unter der Spulenchse** hinweg im Kern der Spule befestigen.

## 5. Kontrolle

Durch Drehen am Triebknopf 9 (Abb. 4) prüfen, ob der Film ruckweise im Filmkanal geschaltet wird. Dabei kann man leicht an der oberen Schleife ziehen, bis man deutlich spürt, daß der Greifer in die Perforation des Films eingesprungen ist.

## 6. Projektion

Schalter 10 (Abb. 4) einschalten, Motor auf flimmerfreie Projektion einregulieren durch Drehen des Motorregulierwiderstandes 4 (Abb. 2). **Scharfstellen** durch Vorwärts- und Rückwärtsschieben des Objektivs 11 (Abb. 4) unter gleichzeitiger leichter Drehung.

**Stillstand:** Drehknopf 4 (Abb. 2) im Gegensinn des Uhrzeigers, also über „Langsam„ auf „0“ stellen. Wenn das Bild nicht sofort erscheint, etwas am Triebknopf 9 (Abb. 4) drehen, bis die Umlaufblende den Lichtweg freigibt.

## 7. Bildstrichverstellung

Durch Drehen am Knopf 15 (Abb. 4) Bild richtig in den Ausschnitt stellen.

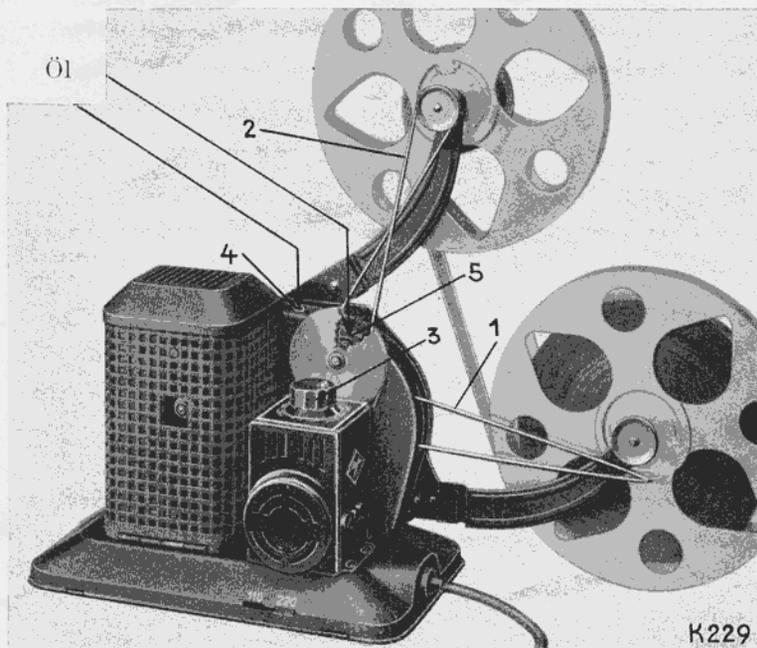


Abb. 5

## 8. Zurückspulen des Films (Abb. 5)

Aufwickelpeese 1 (Abb. 5) abwerfen.

Rückspulpeese 2 (Abb. 5) geschränkt auf die obere Schnurlaufscheibe legen.

Filmende der Aufwickelspule zur oberen Spule führen und im Kern befestigen. Hierauf kann durch Einschalten des Motors mittels Schalter 10 (Abb. 4) der Film auf die obere Spule umgerollt werden. Untere Spule mit der Hand **leicht** bremsen, damit der Film nicht aufschnurrt.

Anschließend Peesen wieder auf- bzw. ablegen.

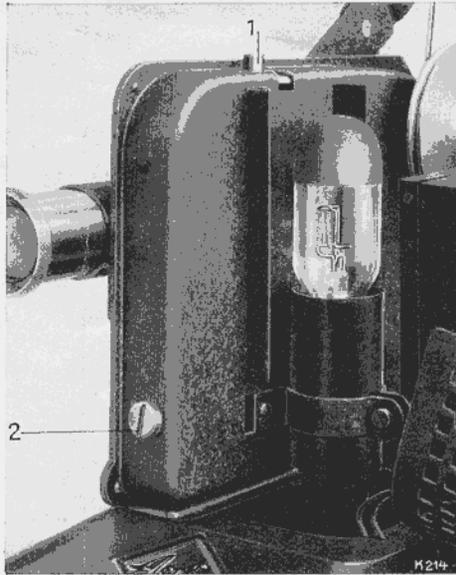


Abb. 6

## 9. Auswechseln der Lampe

### Verbindung mit dem Netz trennen

Lampenhaus nach Druck auf den Knopf 1 (Abb. 6) herunterklappen. Lampe nach unten drücken und bis zum Anschlag nach links drehen, dann senkrecht nach oben herausziehen.

Neue Lampe senkrecht von oben einführen und zwar so, daß die beiden Stifte am Lampensockel in die Aussparungen der Lampenfassung treffen, und die exzentrisch stehenden Lampenwendel dem Gehäuse des Mo-vectors zugewandt sind. (siehe Abb. 6), dann Lampe nach unten drücken und nach rechts bis zum Anschlag drehen; Lampenhaus hochklappen.

### Lampe zentrieren

Apparat einschalten. Etwa 10 cm vor das Objektiv in den Strahlengang eine Linse (Leseglas) halten und in der Projektionsrichtung verschieben,

bis auf der Leinwand das Bild der Lampenfäden erscheint. Nun mit Hilfe eines Geldstücks an der Schraube 2 (Abb. 6) drehen, bis das Bild der Originalfäden (a) und die durch den Hohlspiegel erzeugten Spiegelbilder (b) in der in Abb. 7 ersichtlichen Weise ineinander liegen. Diese Stellung der Lampenfäden ergibt die größte Helligkeit und gleichmäßigste Ausleuchtung des Bildes.

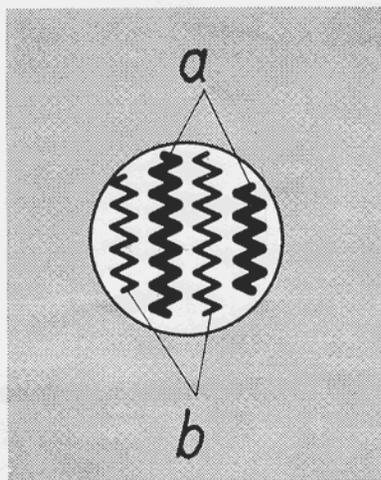


Abb. 7

## 10. Reinigung

Filmkanal öffnen wie unter 4. beschrieben. Feder an der Andruckplatte etwas anheben, Andruckplatte oben fassen und gerade vom Apparat weg herausziehen. Andruckplatte nur mit weichem Lappen putzen. Anhaftende Filmreste mit dem mitgelieferten Hölzchen abschaben, keine Metallwerkzeuge!

Auch die Filmbahn am Apparat muß gesäubert werden! **(Achtung auf den Greifer!)** Andruckplattenfeder 12 mit dem Zeigefinger der linken Hand anheben (von rückwärts über den Apparat greifen), so daß die Andruckplatte seitlich eingeschoben werden kann, Feder zurückschnappen lassen.

Auch der Winkelspiegel 13 (Abb. 4) soll gelegentlich gereinigt werden. Vor Herausnehmen des Winkelspiegels muß erst der Triebknopf 9 (Abbildung 4) so gedreht werden, daß der grüne Punkt unten steht. Dann kann der Halter mit dem Spiegel herausgezogen und mit einem nicht fasernden Tuch vorsichtig gereinigt werden. Beim Wiedereinsetzen des Winkelspiegels, das natürlich nur bei der oben angegebenen Triebknopfstellung erfolgen kann, ist ferner darauf zu achten, daß der Spiegel 13 **bis zum Anschlag** eingeschoben wird, da sonst Greiferbeschädigungen beim Anlaufen des Apparates eintreten können.

## Pflege des Motors

### Auswechseln der Kollektorkohlen

Nach etwa 150 Betriebsstunden müssen die Kollektorkohlen nachgeprüft, und wenn sie kürzer als 5 mm geworden sind, durch neue ersetzt werden. Kollektorkappen 5 (Abb. 2) herausschrauben, Kohlen an den Spiralfedern herausziehen und neue Kohlen einsetzen. Kollektorkappen wieder aufschrauben.

## 11. Ölung

Nach je 8 bis 10 Betriebsstunden, oder wenn der Apparat längere Zeit nicht gebraucht wird, einige Tropfen Öl in die rotumrandeten Löcher geben.

Außerdem ist bei Dauerbetrieb gelegentlich je ein Tröpfchen Öl auf die Achsenden der Rolle des oberen Andrückschuhs 5 (Abb. 1) zu geben.

Verzeichnis der Ölstellen (in den Abbildungen durch Pfeile angezeigt):

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| Nr. 1 | Vierkantlager des oberen Spulenarms . . . . .  | 9 (Abb. 1)  |
| Nr. 2 | Vierkantlager des unteren Spulenarms . . . . . | 10 (Abb. 1) |
| Nr. 3 | Greifermechanismus . . . . .                   | 11 (Abb. 1) |
| Nr. 4 | Getriebe . . . . .                             | 4 (Abb. 5)  |

- Nr. 5 Welle der Schwungscheibe . . . . . 5 (Abb. 5)  
Schwungscheibe so drehen, daß auf der  
Welle hinter der Schwungscheibe das  
Ölloch sichtbar wird.
- Nr. 6 Achsenden der Rolle des oberen Andrück-  
schuhs . . . . . 5 (Abb. 1)

Der Motor bedarf keiner Ölung.

## 12. Verpacken des Apparates

Oberen Spulenarm an den Apparat anklappen. Auslöseknopf 14 (Abb. 4) nach innen drücken und unteren Spulenarm hochklappen. Apparat in den Transportkoffer stellen.

## **ACHTUNG!**

Beim Einsetzen der Lampe darauf achten, daß eine **50 Watt-Lampe** Verwendung findet. (Bestell-Nr. 65007)